

24. Jahrgang

# palette

# palette

& zeichenstift

ISSN 0945-5760  
G 2058  
Deutschland € 7,90  
Österreich € 8,90  
Italien € 8,90  
Spanien € 8,90  
Belgien € 8,90  
Luxemburg € 8,90  
Schweiz CHF 15,00



Interview  
**Gan-Erdene  
Tsend**

Anleitung: Farbstift-  
zeichnung Lilie  
**Heidi Günther**

Interview  
**Harald Gangl**

Spachtel-Kratz-  
Wischtechnik  
**Edeltraud  
Steurer**

Künstlerporträt  
**Christian  
Burkhardt**

Experimente auf  
Steinpapier  
**Monika Reiter**

Gespachtelte  
Aquarelle  
**Lydia Leydolf**

und vieles mehr ...

**Ausgabe 5/2016 Nr. 127**



[www.palette-verlag.de](http://www.palette-verlag.de)

**FÜR KÜNSTLER UND KUNSTINTERESSIERTE**

# Aquarellmalerei

## Experimente auf Steinpapier

Monika Reiter

Letzten Herbst wurde ich auf Steinpapier aufmerksam. Mein erster Eindruck war, dass es sehr glatt ist. Es hatte auch den Anschein, das ist ja gar kein Papier! Deshalb legte ich es zur Seite.

Tatsächlich handelt es sich um etwas völlig anderes. Steinpapier besteht aus 80% Kalkstein und HD-Polyethylen als Bindemittel. Steinpapier ist ein umweltfreundliches Papier, denn für die Herstellung müssen keine Bäume dran glauben, in der Regel werden nicht verwertbare Kalksteinpartien aus vorhandenen Kalksteinbrüchen verwendet, die zu einem feinen Pulver gemahlen werden. Außerdem werden keine Bleichmittel oder Säuren benötigt.

Durch die Zusammensetzung ist die Dichte etwa 60% höher als beim normalen Papier. Die glatte Oberfläche besitzt eher die Eigenschaften von beschichtetem Papier

Experimente auf Steinpapier. Zwei Kühe: Aquarell und Zeichnung, Wasserbüffel: Aquarell und Tuschzeichnung, Schaf: Bleistift, Aquarellstift, Tinte, Tusche



Mädchen mit Kleinkind: Aquarellfarbe, Tinte und Tusche über feiner Bleistiftzeichnung

und ist somit öl- und wasserresistent, lebensmittelecht, antistatisch, schwer entflammbar, nicht körnig und reißfest.

Dieser Malgrund begegnete mir in der Folgezeit noch einige Male. Da ich gerne neues ausprobieren möchte, begann ich doch damit zu experimentieren. Ich versuchte ein freies Aquarell. Die Farbe bleibt auf diesem Malgrund lange nass und entwickelt eigene Verläufe, welche wirkungsvoll bleiben, wenn sie ungestört trocknen können.

Sollten Sie mit einem Motiv nicht zufrieden sein, dann lässt sich die Aquarellfarbe abwischen oder ganz abwaschen. Der Malgrund bleibt immer ganz flach liegen und braucht nicht aufgezogen werden. Damit ein zügiges Arbeiten möglich ist, lege ich das Steinpapier für die Aquarelltechnik auf eine Kunststoffplatte. Aquarellstifte, Aquarell-Marker, und auch so mancher Farbtön lösen sich nach einiger Zeit nicht mehr vom Papier. Ist die erste Farbschicht ganz getrocknet, so sind Lasuren möglich.

### Aquarellstift, Bleistift, Tusche

Beim Aquarellieren der beiden Kühe waren Farbflächen der erste Schritt. Mit einem Aquarellstift folgte sofort noch in die feuchte Farbe die Zeichnung. Ein getrocknetes Aquarell bekommt durch eine Rohrfederzeichnung mit schwarzer Tusche kräftige Akzente (Wasserbüffel). Da

die Farbe auf diesem Malgrund lange nass bleibt, entstehen manchmal ungewollte Verläufe, die aber sofort mit dem Lappen weggesaugt werden können.

Gerne arbeite ich in Aquarell-Mischtechniken. Tinten und Tuschen verbinden sich dann mit der Aquarellfarbe. Bei dem Motiv „Mädchen mit Kleinkind“ gehen frei gesetzte





**Den kompletten Artikel  
von MONIKA REITER  
lesen Sie  
in der p&z Ausgabe  
5/2016**

**Weitere interessante Beiträge von  
MONIKA REITER finden Sie in den Ausgaben  
3/10, 4/10, 5/10, 6/10, 2/14, 1/15, 2/16 und 3/16.**

**Erhältlich über:**

**palette Verlag, Rheinstr. 4-6,  
D - 56068 Koblenz**

**Tel.: +49 (0)261 / 17297  
Fax: +49 (0)261 / 17295  
[info@palette-verlag.de](mailto:info@palette-verlag.de)**

**[www.palette-verlag.de](http://www.palette-verlag.de)**

**\*zzgl. Versandkosten**